

Waschächt spielt im Gasthaus Badhof

Meggen «Herzlich willkommen zu hochkarätiger Ländlermusik mit einem feinen Essen»: Morgen Freitag, 3. Februar, spielt die Ländlerkapelle Waschächt von 19.30 bis 23.30 Uhr im Gasthaus Badhof am Kreuzbuchweg 1 in Meggen. Die vier echten Volksmusiker Frowin Neff, Michi Jud, Daniel Fässler und Carlo Gwerder sind längst mit allen Wassern gewaschen und versprechen vom ersten Ton an vielseitige Ländlermusik auf höchstem Niveau.

Weitere Volksmusikabende: Freitag, 24. Februar: LK Betschart – Müller, ab 19 Uhr, Freitag, 10. März: Familienkapelle Franz und Jolanda Schmidig, ab 19 Uhr. Es wird jeweils ein Musikerzuschlag erhoben, welcher vollumfänglich an die Musiker geht.

Tischreservierungen unter Telefon 041 379 00 30. «Wir freuen uns jetzt schon auf Sie und auf lüpfige Anlässe mit schönen Tönen», schreiben die Familie Schuler und das ganze Team von Gasthaus Badhof, Meggen. (em)

Reto von Planta demissioniert

Weggis Reto von Planta demissioniert per Ende Schuljahr 2022/23 als Präsident der Bildungskommission. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Reto von Planta für sein grosses Engagement während acht Jahren im Dienst der Weggiser Volksschule. Er wurde 2015 als Schulpflegemmitglied gewählt. Das Präsidium übernahm er auf das Schuljahr 2016/17 und führte dann die damalige Schulpflege erfolgreich über in die neue Bildungskommission. Die Ersatzwahl an der Urne, vorbehaltlich einer stillen Wahl, findet am 2. April statt. (amtl)

Mit «Bassta!» auf der Theaterbühne



Daniel Ziegler ist im Theater Duo Fischbach zu Gast. Bild: PD

Küssnacht Am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr steht Daniel Ziegler auf der Bühne des Theaters Duo Fischbach in Küssnacht. Der Gute-Laune-Mensch, bekannt aus Funk und Fernsehen, machts nochmal. Wird das zweite Soloprogramm des überragenden Bassisten die Lernkurve beim Publikum weiter ansteigen lassen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem König der Instrumente, italienischen Teigwaren und dem Verlangen, die grossen Zusammenhänge endgültig zu deuten?

Ziegler lässt im neuen Programm erneut seine Musikalität aufblitzen. Sparsam, wie es seinem Naturell entspricht, dosiert er auch hier seine Euphorie, bis er es nicht mehr aushält: «Bassta!» Tickets online auf www.duo-fischbach.ch oder direkt im Theater Duo Fischbach. Bar und Abendkasse sind jeweils eine Stunde vor Beginn geöffnet. (pd)

Neue Alpwirtschaft öffnet 2024

Auf der Alp Ruodisegg auf der Seebodenalp baut die Korporation Berg und Seeboden eine neue Alpwirtschaft.

Monika Neidhart

Seit über fünfzig Jahren wird auf der Alp Ruodisegg, auf der Seebodenalp ob Küssnacht am Rigi, gewirtet. Die Alpwirtschaft entspricht nicht mehr den gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen.

Die Korporation Berg und Seeboden stand vor dem Entscheid, die Alpwirtschaft zu schliessen oder durch einen Neubau zu ersetzen. «Wir möchten die Seebodenalp nicht nur als Landwirtschaftszone nutzen, wir möchten sie auch für Erholungssuchende attraktiv erhalten», umschreibt Josef Werder, Präsident der Korporation, die Ziele.

Das Bedürfnis der Tagesausflügler, auf 1000 m ü. M. mit Blick auf Rigi, Vierwaldstättersee und Pilatus einkehren zu können, ist vorhanden. So entschied sich die Korporation für einen Neubau. Jedoch mit klaren Absichten, wie Josef Werder unterstreicht: «Die Seebodenalp soll ein Gebiet bleiben, wo die Begegnung mit der Natur im Vordergrund steht.»

Lärchenholz und einheimische Materialien gezielt eingepflanzt

Das Bauen an einer solch schützenswerten Lage ist eine gestalterische Herausforderung. Die verschiedenen Behörden und Organisationen wurden von Anfang an in die Pläne des Küssnacher Architekten Heinz Hüsler einbezogen und ihre Anliegen mitberücksichtigt.

Entstehen wird eine Alpwirtschaft, die sich als schlichter Holzelementbau mit Giebeldach und grossen Panoramafenstern präsentiert. Die ökologische Bauweise entspricht dem Minergie-A-Standard.

Im Innenbereich bietet die neu ganzjährig geöffnete Alpwirtschaft 55 und im Aussenbereich 120 Plätze. Zukünftige Pächter dürfen sich auf eine moderne, offene Küche freuen. Spannende Naturspielplätze runden das



Die neue Alpwirtschaft Alp Ruodisegg wird optimal in die Landschaft integriert (Visualisierung). Ab Frühling 2024 wird sie ganzjährig geöffnet sein. Bild: PD

«Wir möchten die Seebodenalp nicht nur als Landwirtschaftszone nutzen, wir möchten sie auch für Erholungssuchende attraktiv erhalten.»

Josef Werder
Präsident Korporation Berg und Seeboden

Ganze ab. Das bisherige Gebäude wird auf den Stand von 1970 zurückgebaut. Die Korporation ist bei diesen Vorhaben auf private Unterstützung angewiesen. Ab Frühling wird gebaut, er-



Die Alpwirtschaft wird auf den Stand von 1970 zurückgebaut. Im heutigen Zustand genügte sie den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr. Bild: Monika Neidhart

öffnet wird die Alpwirtschaft im Frühling 2024. Die Projekt- und Bauleitung obliegt Monika Ulrich vom Büro Bau-nah in Küssnacht: «Ich bin schon als Kind auf den Steinen bei der Alp Ru-

disegg herumgeklettert. Die Geschichte des Ortes weiterschreiben zu dürfen, ist einmalig. Es ist für uns mehr als ein Projekt, wir sind mit Herzblut dabei.»

Fernwärmenetz für Greppen wird erweitert

Die Ecogen Rigi Genossenschaft schliesst Greppen ans Netz an. Der Wärmeverbund versorgt mit Greppen die erste ausserkantonale Gemeinde mit nachhaltiger Fernwärme aus der Energiezentrale Haltikon.

Zweieinhalb Jahre nach der Gründung erreicht die Ecogen Rigi Genossenschaft einen weiteren Meilenstein. Nach der erfolgreichen Verlegung der Hauptleitung von Haltikon durch Küssnacht bis nach Greppen erfolgte Ende 2022 der Anschluss des bestehenden Fernwärmenetzes ans Hauptnetz.

Damit wird Greppen mit nachhaltiger Fernwärme aus der Energiezentrale Haltikon versorgt. Die Ecogen Rigi Genossenschaft bedient damit bereits rund 30 Prozent des gesamten Wärmeverbrauchs der Gemeinde.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Gioele Fiori, Präsident der Ecogen Rigi Genossenschaft, zeigt sich erfreut: «Der Anschluss der ersten ausserkantonalen Gemeinde ist ein Meilenstein für uns und das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Wir danken dem Gemeinderat Greppen und den Grepperinnen und Greppern herzlich.» Der Gemeinderat von Greppen habe den Wärmeverbund von Beginn weg unterstützt, indem er die Baubewilligungen unbürokratisch erteilt, Synergien bei Bauvorhaben



Das Agro-Energiezentrum Rigi in Haltikon. Bild: Erhard Gick

ermöglicht und die gemeindeeigenen Gebäude am Netz angeschlossen habe.

Synergien mit Strassensanierungsprojekten nutzen

Um die Kapazitäten des Netzes zu erhöhen und zukünftige Bauvorhaben schnell und verlässlich mit Fernwärme zu versorgen, plant die Genossenschaft folgende Erweiterungen: kurzfristig den Bau einer Leitung zur Überquerung der Kantonsstrasse beim Lohrihof; mittelfristig eine Erweiterung der Versorgungsleitung vom Ziegelhus bis Höhe Gütschstrasse zur Versorgung des oberen Teils von Greppen und schliesslich eine Leitung unter der Rigistrasse zur Erschliessung der geplanten Projekte im Zentrum.

Dabei sollen Synergien mit Strassensanierungsprojekten genutzt werden. Der weitere Ausbau erfolgt anhand des vorhandenen Interesses der örtlichen Bevölkerung. «Grund-eigentümer in der Gemeinde Greppen, welche an einem Fernwärmebezug interessiert sind, können sich jederzeit bei der Ecogen Rigi Genossenschaft melden», heisst es in der Medienmitteilung. (em)